

Nachdem die Deutsche Meisterschaft noch nicht so gut für unsere Bundeskaderathletin Jasmin Richter lief, ging es am 21. April nach Slowenien. Beim 2. Turnier des Jahres 2020 sollte sich herausstellen, ob Jasmin den Trainingsrückstand vom Jahresbeginn schon etwas aufholen konnte. Für das G1-Turnier in Ljubljana hatte sie sich jedenfalls einiges vorgenommen.

Die Registratur konnten wir bereits am Freitag erledigen, die Waage war für die Damen- und Herrenklassen jedoch erst am Samstag möglich, da diese Klassen am Sonntag ausgekämpft wurden. Nach der Waage und einem ca. 1-stündigen Pratzentraining am Samstag, nutzten wir das frühlingshafte Wetter für ein wenig Sightseeing in Ljubljana. Es war unverkennbar, dass wir uns in der Faschingszeit befanden, denn sehr viele Leute liefen verkleidet durch die Stadt. Am Sonntag konnten wir uns beim Frühstück etwas Zeit lassen, da Jasmin nicht für das Random-weight in gelost wurde. Obwohl Jasmin aufgrund ihrer Ranking-Points gesetzt war, durfte

12. Slovenia open G1

International Taekwondo Tournament

nicht bekannt, da sie wohl im ersten Jahr bei den Damen startet. Schon in der 1. Runde wurde klar, es wird

kein leichter Kampf werden. Beide konnten keine Punkte erzielen und so ging es mit einem 0:0 in die Pause. Auch in der nächsten Runde war es sehr spannend. Immer wieder zeigte der Monitor zwar einige Hitlevel-Ausschläge, welche jedoch nicht zu einem Punkt reichten. Dann kurz vor Ende der Runde 2, konnte die Gegnerin einen Angriff von Jasmin kontern und traf dabei ganz knapp den Kopfschutz und erhielt damit 3 Punkte.

Einem weiteren Angriff von Jasmin wich die Gegnerin auf unzulässige Weise aus, jedoch versäumte es der Referee, dafür einen Gamcheon (Strafpunkt) zu geben.

Mit Rückstand ging es für Jasmin in die letzte Runde. Mit erstaunlich hohem Kampftempo setzte sie die Slowakin immer wieder unter Druck. Mehrmals verfehlte Jasmins Fuß nur knapp den Kopfschutz der Kontrahentin. Genauso oft drehte sich diese jedoch weg. Eigentlich ist dies ein Vermeiden des Kampfes, welches entsprechend geahndet wird. Doch der Referee war diesbezüglich sehr großzügig und so kam die Slowakin ohne Strafpunkte davon. Unter diesen Umständen war es sehr schwer, gegen eine defensive Kämpferin zu punkten. Trotz aller Bemühungen musste Jasmin eine 1:4 Niederlage hinnehmen und schied aus.

Auch wenn es leider keine Medaille geworden ist, konnte der Coach resümieren, dass sich das intensive Training der letzten Wochen bereits positiv bemerkbar gemacht hat. Konditionell ist Jasmin jetzt bereits wieder bei 100%. Beim nächsten Turnier, der Dutch Open am 07. März, wird sie den nächsten Anlauf auf die Medaillentränge nehmen.

R. Richter



sie bereits mit der Kampfnummer 07 auf die Wettkampffläche 6. Die Gegnerin kam aus Kroatien und war uns noch nicht bekannt. Also musste Jasmin sich in Runde 1 einen „Überblick“ verschaffen. Entsprechend ausgeglichen verlief diese Runde. Doch dann wurde Jasmin aktiver und konnte einige Treffer erzielen, darunter auch Kopftreffer. Mit 9:2 Punkten ging sie als Siegerin von der Fläche und zog in das Viertelfinale ein. Hier bekam sie es mit einer Kämpferin aus der Slowakei zu tun. Auch diese Sportlerin war uns

